

Südharz-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Berlin SW, Großbeerstraße 88—89.

Vorstand: Reg.-Baumeister H. Ahrens, Reg.-Baumeister a. D. Eugen Meinel.

Aufsichtsrat: Dr. Bernh. Bachstein, Berlin; Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Weimar; Dr. med. Rich. Riechert, Walkenried; Fabrikant Dr. Hugo Röhrig, Magdeburg-Sudenburg; Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. Emil Schrader, Berlin.

Gegründet: 28./4. 1897. Konzession v. 29./4. bzw. 4./6. 1897 auf unbestimmte Zeit. Sitz bis 16./6. 1930 in Walkenried a. H.

Zweck: Betrieb der Schmalspurbahn (1 m) von Walkenried nach Braunlage mit Fortsetzung bis zum Wurmberg (eröffnet 15./8. 1899) und einer Abzweigung nach Tanne (eröffnet 15./8. bzw. 24./8. 1899). Bahnlänge insgesamt 36,14 km. — Den Betrieb führt die Centralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein in Berlin.

Kapital: 2 346 000 RM in 1326 Vorz.-Akt. und 1020 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 300 000 M. Die G.-V. v. 5./12. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 2 300 000 M in voller Höhe auf Reichsmark. Erhöht. des Reichsmark-Kapitals um 46 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst Dotierung des R.-F. u. Ern.-F., dann Tant., der hiernach verbleibende Reingewinn wird derart unter die Aktionäre verteilt, daß zunächst die Vorz.-Aktien bis zu 4 % und dann die

St.-Akt. ebenfalls bis zu 4 % Div. erhalten; der verbleibende Rest an beide Aktienarten gleichmäßig.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Betriebsgebäude u. Grundstücke, Gleisanlagen u. Streckenausrüstung 2 201 784, Betriebsmittel 472 320, Geräte u. Werkstatthanlagen 14 439, Betriebsmaterial 9715, Forderungen an Konzerngesellschaften 63 270. — Passiva: Vorz.-Akt. 1 326 000, St.-Akt. 1 020 000, gesetzl. R.-F. 122 296, Erneuerungsfonds 611, Spezialreservefonds 14 229, Anleihe 213 560, Schulden in laufender Rechnung 8123, Posten zur Rechnungsabgrenzung 56 710. Sa. 2 761 529 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben: Besoldungen, Löhne u. sonstige Bezüge 104 167, soziale Abgaben 13 348, sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke 24, Unterhaltung u. Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie für Beschaffung der Betriebsstoffe 37 097, Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der baulichen Anlagen 54 027, Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der Fahrzeuge u. maschin. Anlagen 21 377, sonstige Ausgaben 23 434, Anleihezinsen 6607, Zuweisung an den Erneuerungsfonds 736. — Kredit: Betriebseinnahmen: aus dem Personen- und Gepäckverkehr 96 652, aus dem Güterverkehr 133 689, sonstige Einnahmen 13 217, erlassene Beförderungsteuer 17 249. Sa. 260 817 RM.

Dividenden 1927—1932: Vorz.-Akt.: 0 %; St.-Akt.: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Teltowkanal-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 10, Viktoriastraße 17.

Vorstand: Kreisoberbaurat Kanallir. Georg Landsberg, B.-Charlottenburg; Regierungs- u. Baurat Ulrich von Both, Potsdam.

Prokuristen: R. Warendorf, J. Böttcher.

Aufsichtsrat: Min.-Rat Dr. Hans Brose, Berlin-Charlottenburg; Gen.-Dir. Oberbaurat Bruno Heck, Dessau; Dir. Dr. Carl Köttgen, Min.-Rat Paxmann, Berlin; Min.-Rat Dr. Viktor Mahnke, Berlin-Dahlem; komm. Landrat Koennecke, Architekt Engelbrecht, Kossät Henning, Ingenieur Reubold, Angestellter Saage, Ministerial-Dir. Dr. Klausener, Oberregierungs- und Oberbaurat Tillich, Berlin.

Gegründet: 17./4. 1924; eingetragen 14./5. 1924.

Zweck: Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb des Teltowkanals und seiner Nebenanlagen (Treidelei, Werft mit Werkstätten, Lagerei, Personenschiffahrt usw.). Die Ges. ist berechtigt, ihren Wirkungskreis auf gleiche oder ähnliche Gebiete auszudehnen.

Kapital: 900 000 RM in 900 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 6./4. 1925 Erhöht. um 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM: Lt. G.-V. v. 29./3. 1926 Erhöht. um 100 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. Lt. G.-V. v. 11./4. 1928 Erhöht. um 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 27./4. 1929 Erhöht. um 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 3./4. 1930 Erhöht. um 120 000 RM in 120 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 30./3. 1931 Erhöht. um 80 000 RM durch Ausgabe von 80 Nam.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 75 316, Gebäude: Geschäfts- und Wohngebäude 97 797,

Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 201 109, Maschinen und maschinelle Anlagen 349 942, Dampfer und Fahrzeuge 251 986, Treidelei, Gleis- und Slipanlage 90 677, Inventar und Werkzeuge 18 772, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 11 117, halbfertige Erzeugnisse 73 544, Wertpapiere 1947, von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen 2375, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 77 114, Wechsel 2721, Schecks 1179, Kassenbestand und Postscheckguthaben 14 429, andere Bankguthaben 309 758, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 7535, (Kautionen 7000). — Passiva: A.-K. 900 000, gesetzlicher R.-F. 90 000, Spezial- und Dividenden-R.-F. 100 000, Erneuerungsfonds 250 000, Pensionsfonds 17 500, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 101 952, sonstige Verbindlichkeiten 68 885, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 9826, (Kautionen 7000). Gewinn: Vortrag aus 1931 4305, Reingewinn 1932 44 850. Sa. 1 587 318 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 610 354, soziale Abgaben 28 741, Abschreibungen auf Anlagen 138 413, Besitzstenern 59 398, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 60 130, Gewinn: Vortrag aus 1931 4305, Reingewinn 1932 44 850. — Kredit: Vortrag aus 1931 4305, Zuweisung aus dem Spezial- und Dividenden-R.-F. 52 500, Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 878 314, Zinsen 11 012. Sa. 946 131 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 5, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 62, Kurfürstenstraße 87.

Vorstand: Baurat Carl Griebel, Dr.-Ing. Erich Stephan, Berlin; Reg.-Baumeister Erich Kabitz, B.-Charlottenburg; Eisenbahn-Dir. Carl Stoephasius, B.-Spandau.

Prokuristen: J. Gauger, R. Gärtner, Dr. Klingender.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors.: Gen.-Dir. Max Dräger, Rittergut „Der Kohlhof“ Post Hohennauen; Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Erich Lübbert, Berlin; Landrat Edwin Klein, Wiedenbrück; Bürgermeister Gust. Thummes, Gütersloh; Landrat Dr. Schultz, Tecklenburg; Dir. Dr.